

BasePac 6

Sehr geehrte Kunden,

gut 2 Jahre ist es her, seit die letzte BasePac Version auf den Markt kam, seitdem haben wir fleißig entwickelt und möchten Ihnen hier die neuen Funktionen der Version 6 vorstellen. Wiederum haben wir uns bemüht, das BasePac in Richtung Bedienerfreundlichkeit und Stickqualität weiter zu entwickeln. Und manch ein Vorschlag von Ihrer Seite hat Eingang in diese Version gefunden.

Alle Neuheiten und Fehlerkorrekturen finden Sie wie immer auch in Internet unter <http://www.gis-net.info/gis2004/embroidery/deutsch/Updates-Patches.htm>

Und nun viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren wünscht Ihnen

Ihr GiS-Team

Schablone: Runderneuert

In die Schablonenfunktion wurden besonders viele neue Ideen eingebaut. Das Verlegen des Textes auf Kreisbogen ist jetzt möglich. Zur besseren Kontrolle wurde die Möglichkeit der interaktiven graphischen Bearbeitung geschaffen, sollten die Werte der Randabstände nicht passend eingegeben sein, fällt dies hier sofort auf.

Außerdem kann der Schriftzug jetzt geometrisch zentriert werden. Bei sehr langen Namen wird die Schrift stark gestaucht, das verzerrt die Buchstaben in unschöner Weise. Darum kann nun ab einer bestimmten Stauchung automatisch auf eine zweite Schriftart gewechselt werden, z.B. eine condensed Schrift.

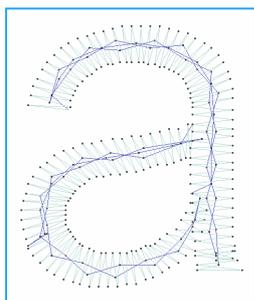


Monogramm: Textvorlagen

Ähnlich wie bei den Formatvorlagen in Textverarbeitungssystemen können Sie im BasePac jetzt bestimmte Schriftarten mit allen von Ihnen definierten Parametern unter einem eigenen Namen abspeichern. So lassen sich bewährte Parametersätze für bestimmte Garn- oder Stoffqualitäten oder Buchstabengrößen immer wieder nutzen.



Mittellinienunterleger

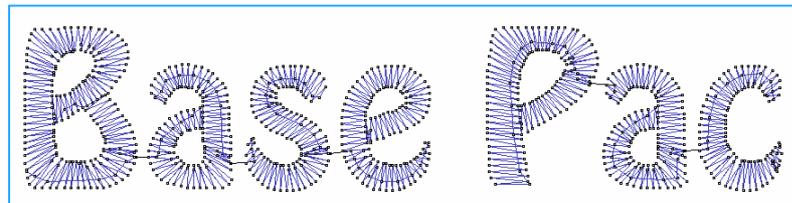
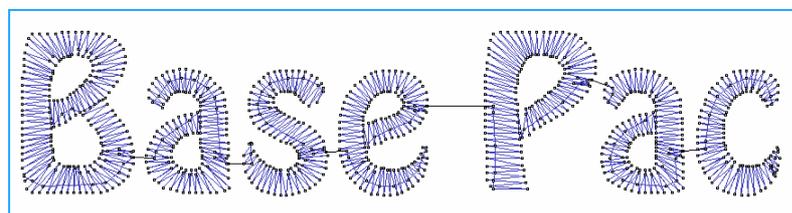


Mit dem neu eingeführten Mittellinienunterleger für TrueType®-Schriften können auch kleine Schriften sinnvoll mit einem Unterleger versehen werden. Zusätzlich eingestellter Swing führt zu einem schmalen Zickzack-Unterleger, eine perfekte Vorbereitung für saubere Buchstaben.

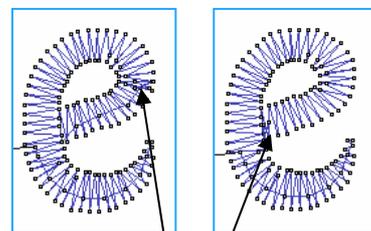
Automatische Übergänge optimiert

Die bisher schon sehr komfortable Funktion für variable Übergänge bei TrueType®-Schriften wurde noch einmal erweitert: Zum einen ist es jetzt möglich, bei einem Verbindungsstich zwischen den Buchstaben in der Mitte einzustechen. Je nach verwendetem Stoff verschwindet damit der Übergang komplett im Material.

Und mit dem neuen Übergang „automatisch“ wird bei nahe beieinander liegenden Buchstaben ein optimaler Übergang gemacht. Ist die Lücke zwischen den Buchstaben jedoch so groß, dass der Faden geschnitten werden muss, wird nicht am errechneten Übergang, sondern am definierten Endpunkt des Buchstabens verstecken. Dieser Endpunkt kann im Alphabet-Editor an eine möglichst unauffällige Stelle gelegt werden. Damit können die Verstechstiche besser „versteckt“ werden.



Schriftzug mit *optimalem (oben)* und *automatischem (unten)* Übergang.

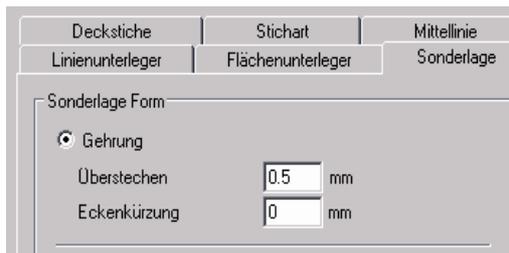


Lage der Verstecher bei *optimalem (links)* und *automatischem Übergang*, die An- und Verstecher können an eine definierte, unauffällige Stelle gelegt werden.

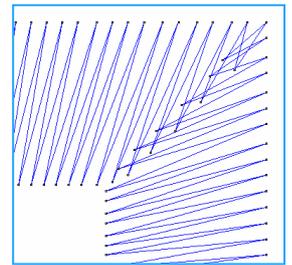
Punch: Flexible Eingabearten

Zur schnelleren und übersichtlicheren Eingabe der verschiedenen Automaten wurden die Eingabearten „Außenkontur“ und „gegliedert“ getrennt. Damit können jetzt Plattstichgebiete schnell als Kontur eingegeben und automatisch oder manuell mit Schnitten und Lagen versehen werden. Das Übernehmen von bestehenden Konturen auch für Plattstich-Automaten ist somit leicht möglich. Selbstverständlich lassen sich alle Typen von Automaten problemlos ineinander überführen. So ist es beispielsweise geschickt, gleichmäßig breite Gebiete zunächst mit Mittellinien-Eingabe schnell zu punchen, und dann in ein gegliedertes Gebiet umzuwandeln, so dass Gehrungsecken definiert und die Stichlagen verändert werden können.

Neu: Gehrungsecken

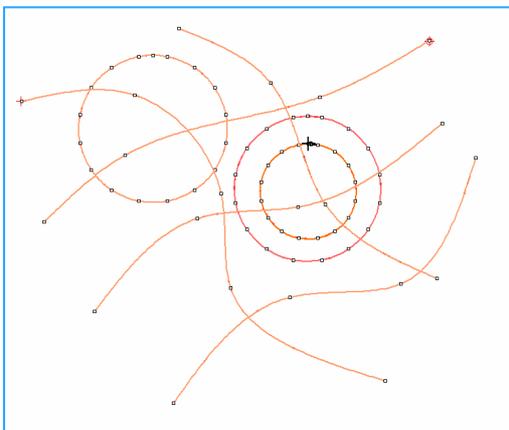


Gehrungsecken können jetzt zusätzlich zu den gedrehten oder stumpfen Ecken definiert werden. Dazu wird der Stichlagelinie in der Ecke einfach das Attribut „Sonderlage“ zugewiesen. Um die



gewünschte Qualität zu erreichen, lassen sich in den Parametern das Maß des Überstechens und die Eckenkürzung einstellen.

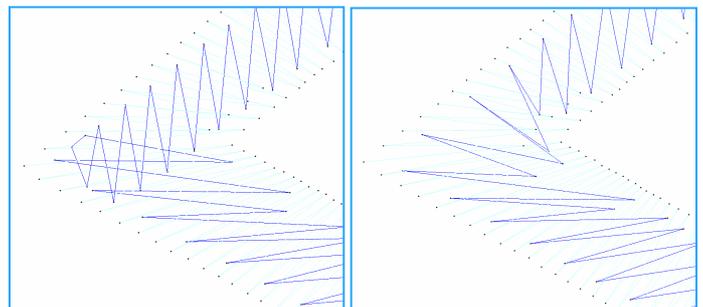
Stepplinien-Eingabe: Einfach wie nie



Die Stepplinien-Automatik wurde grundlegend verbessert: Nicht nur die Eingabe beliebiger Start- und Endpunkte ist jetzt möglich, es können nun auch beliebige Linien in einer Automatik gepuncht werden. Die bisherigen „Zweige“ können also völlig separate Linien sein. Damit ist es auch möglich, beliebig viele Linien im Line-ACE mit Stepplinien ausführen zu lassen, es entsteht dabei nur eine Automatik. Das nebenstehende Muster wurde auf diese Weise gepuncht. Zusätzlich steht in Version 6 der Bohnenstich zur Verfügung. Insgesamt stellt dies eine riesige Arbeitserleichterung dar.

Unterleger-Qualität weiter verbessert

Auch im Punch können jetzt automatische Mittellinien-Unterleger erzeugt werden, damit lassen sich schmale Plattstiche perfekt vorbereiten. Flächenunterleger um enge Kurven oder Ecken lassen sich wahlweise als gedrehte Ecke oder als stumpfe Ecke ausführen, einstellbar ist dies in der Funktion „Sonderbehandlung bei Knick“.



Editor: Komfortables Ändern der Stickreihenfolge

Der Filmstreifen hat schon in Version 5 einige Zusatzfunktionen erhalten, deren großer Nutzen sich noch nicht herumgesprochen hat: Markierte Blöcke können jetzt nach Nadeln sortiert und nach verschiedenen Kriterien in der Reihenfolge verschoben werden. So ist auch das Sticken aus der Mitte heraus, z.B. von Schriften auf Kappen, sehr schnell zu erreichen. Gezieltes Umsortieren mehrerer Blöcke auf einmal erleichtert auch die Bearbeitung von ACE-Daten.

Verschieben nach ...
Nach vorn setzen
Nach hinten setzen
Nach Nadeln sortieren
Hintereinanderstellen
Blöcke verbinden
von links nach rechts
von rechts nach links
aus der Mitte

Weitere Neuerungen kurz und knapp:

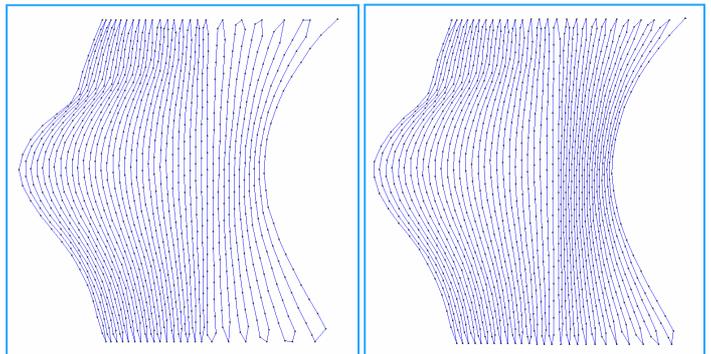
Buchstaben-Umrandung: Die Stepplinien-Umrandungen der Buchstaben haben nun kürzeste Übergänge und sind auch mit Mehrfachweg möglich.

An- und Verstecher: Werden bei TrueType®-Schriften oder LINE-ACE Automaten automatisch An- und Verstecher berechnet und die Start- und Endpunkte später im Punchmodus manuell verschoben, so verschieben sich die An- und Verstecher mit.

ACE-Parameter: Bei der ACE-Funktion können Parametersätze abgespeichert und aufgerufen werden. Diese vereinigen die Parameter für die Platt-, Stepp- und Linienautomaten. Damit kann die ACE-Funktion z.B. auf verschiedene Stoffarten optimiert werden.

Distanzberechnung bei welligem Stepp:

Es gibt nun wahlweise eine 2. Variante der Distanzberechnung auf welligem Stepp: Die eingestellte Distanz wird entweder, wie bisher üblich in der Mitte der Automatik angenommen (Bild links), oder sie entspricht einem Mittelwert über die gesamte Fläche der Automatik (Bild rechts). Dies führt zu weniger starken Distanzunterschieden innerhalb der Automatik.



Kurz-Lang-Regel bei Steppflächen: Zur Vermeidung von Fadenbrüchen wird bei Steppflächen neuerdings immer die Kurz-Lang-Regel eingehalten.

Druck & Statistik: Die Muster können nun auch als .jpg Datei exportiert werden, dies erleichtert die Kommunikation mit dem Kunden.

Weitere Veränderungen und alle Fehlerkorrekturen finden Sie im Internet unter:
<http://www.gis-net.info/gis2004/embroidery/deutsch/Updates-Patches.htm>